

AUTOR TITEL ERSCHEINUNGSDATUM / DRUCKDATUM	PFLANZEN- NAMEN	PRIMÄRQUALITÄTEN (2 aus 4)		SHEN	FEUER OBERER ERWÄRMER	MITTLERER ERWÄRMER	MILZ			WASSER	Extrameridian CHONG-MAI Durchdringungsgefäß (Akupunkturlaufbahn)	ÄUSSERE ANWENDUNGEN	SONSTIGES				
		TROCKEN (GRAD)	WARM (GRAD)														
ANTIKE <i>Corpus Hippocraticum</i> (V–IV Jhd. v. Chr.)	ARTEMISIA (3 Arten)																
Pedanosios Dioskurides <i>De materia medica</i> (ca. 60 n. Chr.)	ARTEMISIA (große Liste der Namen unterschiedlicher Völker damaliger Epoche) ggf.: – <i>A. campestris</i> – <i>A. aborescens</i>	Trocken (Grad nicht angegeben) verdünnend (Sekundärqualität) u.a.: – harntreibend – laxierend – emmenagog (menstruationsfördernd)								kalte Materie			(mit Myrrhe)				
Plinius (der Ältere) (23–79) <i>Naturalis historia</i>	– ARTEMISIA – Parthenis – Botrys – Ambrosia			„botrys. Sein Gebrauch zeigt sich in dem, was zu vertheilen ißt“									in süßem Wein + + Feige + Myrrhe				
												(mit Gerstenmehl)					
											Mit Feige oder Myrrhe, Irisöl						
Galen von Pergamon (130–200) <i>De simplicium medicamentorum temperamentis ac facultatibus</i>	ARTEMISIA zwei arten	Ende des 1. Grades, ggf. Beginn des 2. Grades	Ende des 2. Grades														
Pseudo-Apuleios (123–170) <i>De herbarum virtutibus</i> (Herbarius) (4 Jhd. n. Chr.)	ARTEMISIA lange Liste der Synonyme aus dem Mittelmeerraum, nach Völkern (ethnischen Gruppen) sortiert																
Isidore von Seville (560–636) <i>Etymologiae (sive origines) libri XX</i> (623?)	ARTEMISIA																
MITTELALTER KLOSTERMEDIZIN <i>Lorscher Arzneibuch</i> (790–795)	– Beifuß – Wermuth		ggf. WÄRMEND bei „kalter Vergiftung“ (Mutterkom-Alkaloide)			„Eine Salbe anzuwenden wenn ein Abfuhrtrank Beschwerden verursacht hat [...] legst auf den Nabel“											
Walahfrid Strabo (808–849) <i>Liber de cultura hortalium</i> (Hortulus) Lehrgedicht	– Wermut (<i>A. absinthium</i>) – Eberraute (<i>A. abrotanum</i>) HERBARUM MATER																
Odo Magdunensis <i>Macer floridus</i> (1070) <i>De viribus herbarum</i> Lehrgedicht	ARTEMISIA					„Stärkt den Magen“							(mit) Pfeffer, Ingwer, Zimt				
Matthaeus Platearius <i>De simplicibus medicinis Circa instans</i> (ca. 1150)	ARTEMISIA	3. GRAD	3. GRAD	(mit Opium)		„ob sie magersüchtig (also trocken) ist.“	„ob sie fettsüchtig (also feucht) ist“ bei Feuchtigkeit und Kälte		Durchfall und Tenesmen wegen Kälte!!		„Empfangnisunfähigkeit von zu großer Feuchtigkeit“		„Mit Natternwurz, Bistorta, Muskatnuss“ CAVE: Trockenheit!				
Hildegard von Bingen (1098–1179) <i>Physica</i> (1150–1160) <i>Liber simplicis medicinae</i> (Titel bis XVI Jhd.)	– Biboz		sehr warm			„wärmt“											
ENZYKLOPÄDISTEN Bartholomeus Anglicus <i>De proprietatibus rerum</i> (1250)	ARTEMISIA	SICCA (trocken)	CALIDA (warm)								Unfruchtbarkeit von Kälte						
Albertus Magnus (1193–1280) <i>De vegetabilibus</i>	ARTEMISIA	SICCA (trocken)	CALIDA (warm)								Empfangnisunfähigkeit (sterilitas) wegen Feuchtigkeit						
Rufinus von Genua (Abt von Tyrus) <i>Liber de virtutibus herbarum et de compositionibus earum</i> (ca.1288)	ARTEMISIA Matricaria																
Konrad von Megenberg (1309–1374) <i>Buch der Natur</i> (Abk.)	ARTEMISIA – Beifuß (peipoz)	TROCKEN	HEISS								„unperhafft [unfruchtbar] von zu viel Feuchtigkeit“						
RENAISSANCE GEDRUCKTE KRÄUTERBÜCHER Johann Wonnecke von Kaub (1430–1503/04) <i>Gart der Gesundheit</i> (1485)	ARTHEMISIA <i>mater herbarum</i> – <i>Matricaria minor</i> mehrere griechische Namen	3. GRAD	3. GRAD			„Gegen kalten Magen“ „Verstopfung von Milz und Leber“ [mit <i>Taxus barbatus</i>]“											
Adam Lonitzer (1528–1586) <i>Naturalis historia</i> (1551) deutsche Fassung (1557)	ARTEMISIA – Beyfuß = „bei-Fuß“ – Bucken – Sonnenwendgürtel – Großer Rainfarn	3. GRAD	3. GRAD			„erwärmt den kalten Magen“	„Eröffnet die Verstopfung der innerlichen Glieder die von einer kalten Materie kommt“ „Milz geschwollen und aufgeblähet“				„Erwärmt und öffnet die Verstopfung der Geburts-glieder die von einer kalten Materie kommt“		Erkältete Frauen „Mit Feigen und Myrrhen und Muscaten (erwärmt)“				
VÄTER DER BOTANIK I) Otto Brunfels (1488–1534) <i>Herbarum vivae eicones</i> (1530) <i>Contrafeyt Kräuterbuch</i>	ARTEMISIA – Partenis – Beyfuss – Buck – Sonnenwendel – S. Johanniskraut	(lat. COMPLEXION)				Gegen kalten Magen				Kälte des Unterbauchs		reinigt + erwärmt Uterus Unfruchtbarkeit bei Kälte					
		1. GRAD	2. GRAD														
„ in eeren gehebt von den weiberen als ein mutter aller kreüter “																	
II) Hieronimus Bock (Tragus) (1498–1554) <i>New Kreütter Buch</i> (1539)	ARTEMISIA – Beifuß – Bucken u.v.m. (über 20 Namen)		ERWÄRMEND			mit Mandelöl			(mit Kolophonium)		erwärmt Uterus „erwömet die innerliche geburts glyder der Frauen“						
		ZERTEILEND (staulösend)															
III) Leonhart Fuchs (1501–1556) <i>De historia stirpium</i> (1542) Gedrückt auf Deutsch: <i>New Kreüterbuch</i> (1543)	ARTEMISIA – St.Johannis Gürtel u.v.m., – Mutterkraut – Rainfarn – Indianische Negelin	1. GRAD	2. GRAD							Harnsteinleiden Harnleiden	Abreibungsfördernd Emmenagogum „füret aus allerley feüchtigkeit der weiber“ „eröffnen die verschlossene Mutter“		„(mit Myrrhe gemischt)“ leitet Feuchtigkeit aus // löst XUE Stau				